

Verstetigung von Beteiligungsprozessen - geht das überhaupt?

Dr. Klaus Zeitler

SIREG Mangolding

Wien, 14. Juni 2014





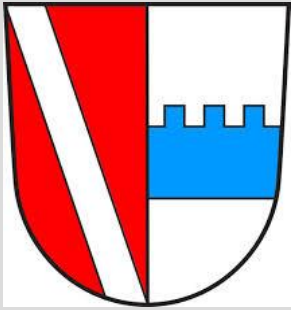
Weyarn in Zahlen

49 km² Gemeindefläche

21 Dörfer

3.400 Einwohner





Barbing in Zahlen

31,51 km² Gemeindefläche

11 Dörfer

5.200 Einwohner



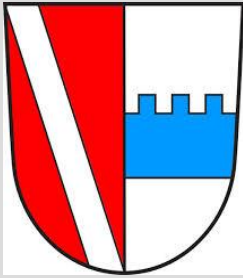
Bürgerbeteiligung in Weyarn - Der Einstieg

umfassende Gemeindeentwicklung (Dorferneuerung), weil...

... die Dörfer nicht mehr richtig funktionieren (Strukturwandel in der Landwirtschaft und Auflösung von Wohnen & Arbeiten)

... vor allem im Hauptort ein hoher Sanierungsbedarf bestand (Kloster, Dorfstraße etc.)

... sich die Bürger/innen intensiv mit einbrachten und engagierten



Bürgerbeteiligung in Barbing - Der Einstieg

Agenda 21 (ca. 1994), weil...

... der Bürgermeister davon überzeugt war

... weil es ein Anlass war, um Bürgerbeteiligung zu etablieren



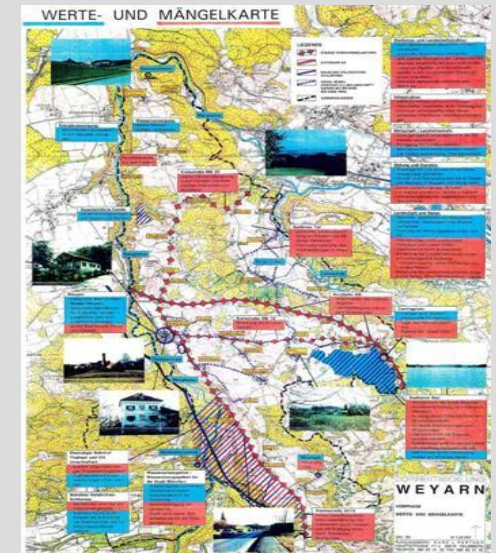
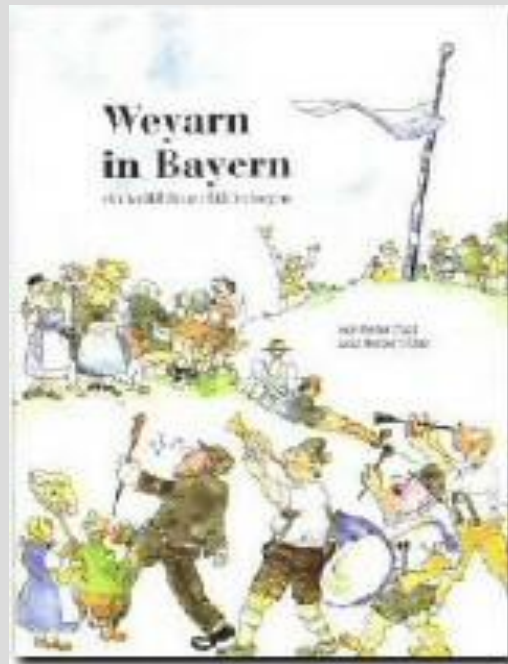
lebenswerte Dorfstraße

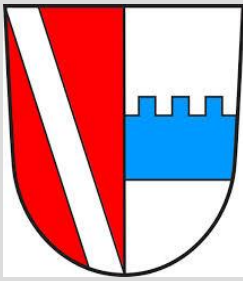
... weil sich die Bürger/innen intensiv mit einbrachten und engagierten



Der Einstieg ... eine Basis finden

Bestandsaufnahme
und
Leitbilddiskussion





Der Einstieg ... eine Basis finden

Moderatorenausbildung,
Einstiegsprojekt
und
Leitbild



LEITBILD **GEMEINDE BARBING**
- EIN ORT ZUM LEBEN

Wir sind eine Gemeinde nahe der Stadt Regensburg, die einerseits an der wirtschaftlichen Entwicklung dieses Großraumes Anteil hat, andererseits darum bemüht ist, ein gutes Maß an ländlichem Lebensgefühl zu bewahren.

Vor 30 Jahren haben wir uns das Ziel ein Leitbild gegeben. Dieses wird heute für alle wesentlichen Bereiche genutzt zur Orientierung unserer Dienstleistung.

Um den Veränderungen in Barbing Rechnung zu tragen, haben wir eine umfangreiche Fragebogenaktion durchgeführt, auf deren Grundlage das Leitbild fortgeschrieben wird. Dieses Leitbild soll alle tätigen Mitarbeiter in der Gemeinde stärken und die Bürgerinnen und Bürger durch den Leitbild zum Ausdruck bringen.

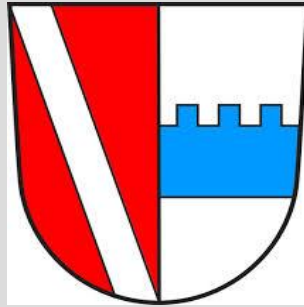
Die Bürgerberatung ist ein zentraler Bestandteil unseres Leitbildes.

Maßnahmen:

- Gemeindefestungen
- Stärkung der Selbstverwaltung und des Selbstbewusstseins
- Eigeninitiative
- Förderung der Bereitschaft zur Mitarbeit
- Dem Bürger mehr, denn seine Meinung zählt
- Bürger in der Mitte und nicht nur der Zuschauer



www.barbing.de



Der Konsens:

„Wir wollen ländlicher Raum bleiben“



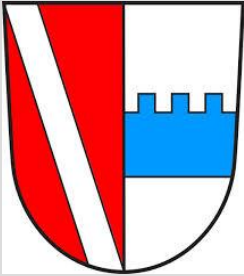


Ein Schlüssel zum Erfolg

Weitermachen und nicht stehen bleiben

Bürgerbeteiligung verankern





Schlüssel zum Erfolg

Leitbildentwicklung und Agenda-Arbeit

Bürgerbefragung(en)

LEITBILD

WIE WIR HEUTE PLANEN, WERDEN WIR MORGEN LEBEN

Die städtische Entwicklung von Barbing steuern wir behutsam und gehen sparsam mit Bauland um.

Wir begrüßen das Lebenswandel von Wohnen und nicht überhöhten Gewerke um unser Dorf lebendig zu erhalten.

Nur die Entwicklung mehrerer vor die vorhandenen Funktionen auf und planen mehr Freizeit, Energie- und Freizeitebenen in der Dorfentwicklung.

Durch Grünraumgestaltung an den Ortsrändern und entlang von Straßen und Plätzen können wir das Ortsbild lebendiger und attraktiver machen.

Wir gestalten die städtischen Plätze in Barbing so, dass die Bürgerinnen und Bürger die städtischen Funktionen mehrheitlich und fördern die Wohnqualität der Wohnbereiche.

Maßnahmen:

- Kläranlage Erweiterung (Fischereizugang, Landschaftsplan, Erweiterung)
- Anhebung von Baugebiet (Baugebiet)
- Gestaltung der Ortskerne (z.B. Kirchplatz und die zentrale Plätze im Dorf)
- Ausbau der Straßen zur Förderung des Müllverkehrs aller Verkehrsteilnehmer (z.B. Fußwege, Radwege, Mopeds, Motorräder)
- Für ein lebendiges Dorf das miteinander einarbeiten und Gewerbe fördern
- Einbindung der Bevölkerung auch bei Auffassung der Maßnahmen
- Einbindung von Ökologie - Planung
- Maßnahmen zur Unterstützung der Städtebauförderung durchführen

www.barbing.de

Barbing's
Zukunft

gemeinsam gestalten

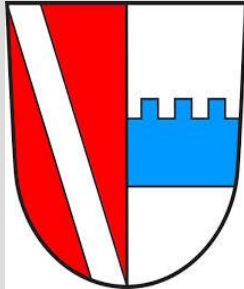
Ihre Meinung ist uns wichtig!

Bürgerbefragung

vom 14. bis 22. Januar 2011

Agenda 21 - Sarching's Zukunft

- 1. Besprechung 18.9.06
- Seminar Passau 29./30.9.06
- Bürgerversammlung 13.11.06
mit Themensammlung
- Stärken- u. Schwächenanalyse der Themen 28.4.-6.5.07
- Fragebogenaktion
- Präsentation Ergebnis Fragebogenaktion 11.11.07
- Leitbildklausur 11.10.08
mit Dr. Zeitler
- Leitbild mit Maßnahmenkatalog



Bürgerbeteiligung - Erfolgsfaktoren

- Konsequenz (Wollen/Regeln/Handlungsfelder)
- Information
- Koordinationsstelle
- professionelle Begleitung
- regelmäßige Evaluation
- offen für neue Aktivitäten
- umsetzungsorientiert
- Anerkennungskultur
- Ergebnisse mit der Gesamtbevölkerung abstimmen



Und ganz wichtig ...



... den Weg konsequent weiter gehen.